



6



**»Jesus Christus verwirklicht
Gottes rettende Initiative«**

Epheser 2,1,4-5 (ELB):

⁴Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat,

⁵auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet!

7



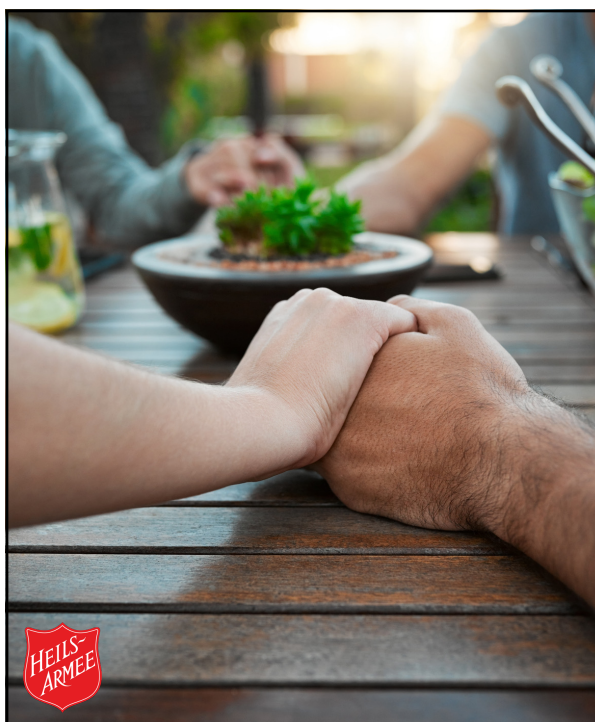
Kernaussage Epheser 2,11-22:

Das neue Leben, das du in Christus findest, durchbricht die trennende Mauer zu Gott, deinem Vater. Darum:

Transfer in die Gegenwart:

- Lebe aktiv Versöhnung und Gemeinschaft mit Menschen, die anders sind als du – sei es kulturell, sozial oder religiös – in Christus!
- Ignoriere Konflikte nicht, sondern arbeite im Geist Christi auf Heilung und Frieden hin!
- Betrachte dich als wertvollen Teil des geistlichen Hauses, weil du in Christus befähigt bist, in seinem Namen die Gemeinschaft zu unterstützen!

8



«Gottes Geheimnis liegt in Christus, der Frieden und Einheit schafft, das in seiner Gemeinde sichtbar wird.»

Epheser 3,10-11 (NLB):

¹⁰Gottes Absicht war es, dass Mächte und Gewalten im Himmel durch seine Gemeinde den Reichtum seiner Weisheit erkennen.

¹¹Das war sein unabänderlicher Plan, und nun wurde er durch Christus Jesus, unseren Herrn, erfüllt.

9

Du kannst für deine Glaubensgeschwister beten, dass sie Jesu Liebe noch mehr verstehen und mit der ganzen, göttlichen Fülle des Lebens erfüllt werden. Epheser 3, 16-19

- Was ist dein Gebet, wenn es um die Familie von Christen geht?
- Wofür bist du dankbar?
- Was wünschst du deinen Mitmenschen?
- Wo merkst du, dass du in deinen Möglichkeiten (Dimensionen) noch begrenzt bist? Bitte Gott, mit seiner heiligen Kraft deine Dimensionen zu erweitern.



10

Die Anwendungen, die sich auf den lehrmässigen Wahrheiten stützen, **Teil 1:**

»Gottes geschenkte Einheit bewahren«

Epheser 4,3-4 (NLB):

³Befleißt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

⁴Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung!



11





Wie bewahre ich Einheit?

Gottesdienst
21. Juni 2026

12

¹Als ein Gefangener für den Herrn fordere ich euch deshalb auf, ein Leben zu führen, das eurer Berufung würdig ist, denn ihr seid ja von Gott berufen worden.

²Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander. Ertragt einander voller Liebe.

³Bemüht euch, im Geist eins zu sein, indem ihr untereinander Frieden haltet.

⁴Ihr sollt alle gemeinsam ein Leib sein und einen Geist haben, weil ihr alle zu einer Hoffnung berufen seid.

⁵Es gibt nur einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe,

⁶und es gibt auch nur einen Gott und Vater von allen, der über allen steht und durch alle lebt und in uns allen ist.



13



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Demut:

Epheser 4,1:

¹Als ein Gefangener für den Herrn fordere ich euch deshalb auf, ein Leben zu führen, das eurer Berufung würdig ist, denn ihr seid ja von Gott berufen worden.

14



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Authentizität hat eine kraftvolle Wirkung:

In zweierlei Hinsicht:

- **Paulus ordnet seine Bedürfnisse Gottes Auftrag unter → authentischer Zeuge**
- **Für die Gemeinde ist Paulus ein verlässlicher Zeuge, weil er konsequent Jesus nachfolgt.**

15



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Frucht sind Demut, Nachsicht und Geduld:

Epheser 4,2:

²Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander. Ertrag einander voller Liebe.

16



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Gottes Liebe in Form von Demut, Nachsicht und Geduld entfaltet sich in der Gemeinde:

Johannes 3,16 (NLB):

¹⁶Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

17



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Friede ist der Zustand, der aus Versöhnung und Liebe entsteht:

Epheser 4,3 (ELB):

³Befleißigt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

18



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Friede dient als Band, das die Glaubenden in Christus vereint:

Lukas 24,36 (NLB):

³⁶Und während sie noch sprachen, stand Jesus plötzlich selbst mitten unter ihnen und sagte: »Friede sei mit euch!«

19



»Die Einheit gründet sich in den Gaben, die der Heilige Geist schenkt«

Die Sichtweise jedes einzelnen in der Gemeinde verändert sich dank dem Geist der Einheit:

Christen schaffen keine Einheit, sondern sollen die bereits bestehende Einheit bewahren:

Johannes 17,21 (NLB):

²¹Ich bete für sie alle, dass sie eins sind, so wie du und ich eins sind, Vater – damit sie in uns eins sind, so wie du in mir bist und ich in dir bin, und die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

20



Kernaussage:

Weil du durch den einen Herrn, den einen Glauben und die eine Taufe in den einen Leib berufen bist, lebst du aus der von Gott geschaffenen Wirklichkeit und bewahrst dadurch die kostbare Einheit des Geistes.

Fazit zum 1. Teil:

Wenn du verletzt wirst, frage dich: Wie kann ich jetzt so handeln, dass die Einheit des Geistes bewahrt bleibt? Und erweise dich im Namen Christi als Friedensbewahrer!

21



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Ein Leib, ein Geist, zu einer Hoffnung berufen:

Epheser 4,4:

⁴Ihr sollt alle gemeinsam ein Leib sein und einen Geist haben, weil ihr alle zu einer Hoffnung berufen seid.

22



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Durch den einen Geist wird die Gemeinde belebt:

1. Korinther 12,13:

¹³Einige von uns sind Juden, andere Nichtjuden; einige sind Sklaven, andere frei. Aber wir haben alle denselben Geist empfangen und gehören durch die Taufe zu einem einzigen Leib.

23



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Durch die eine Hoffnung im ewigen Leben:

Christen haben gemeinsam die Hoffnung auf ewiges Leben und auf ewige Freude an Gott in der Auferstehungsherrlichkeit.

24



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Die Gemeinde hat nur einen einzigen Herr – Jesus Christus und durch ihn auch nur einen Glauben und eine Taufe:

Epheser 4,5:

⁵Es gibt nur einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe,

25



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

ein Herr – Jesus Christus:

1. Korinther 12,5:

⁵In der Gemeinde gibt es verschiedene Aufgaben, aber es ist ein und derselbe Herr, dem wir dienen.

26



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

ein Glaube – lehrmässige Wahrheiten, die Christen gemeinsam bekennen:

Johannes 20,31 (NLB):

³¹Diese aber wurden aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben an ihn in seinem Namen das ewige Leben habt.

27



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

eine Taufe – Christen sind in einen einzigen Leib getauft worden:

Diese Taufe geschieht durch das erneuernde Wirken des Heiligen Geistes, wenn jemand ein Christ wird und an Christus glaubt.

Es gibt also eine tiefe geistliche Einheit aller Glaubenden, die – in Christus – sind.

28



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Über allen... durch alle... in allen:

1. Korinther 12,6:

⁶und es gibt auch nur einen Gott und Vater von allen, der über allen steht und durch alle lebt und in uns allen ist.

29



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Gott ist allgegenwärtig:

Jesaja 66,1–2a (NLB):

¹Dies sagt der HERR: »Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was für ein Haus müsstet ihr bauen, damit es diesem gleichkäme? Was wäre das für ein Ort, an dem ich ruhen könnte?

²Dies alles haben meine Hände gemacht, durch sie ist alles entstanden«, spricht der HERR.

30



»Die Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Weil der dreieine Gott die Gemeinde zu einem Leib verbindet, ist ihre Einheit göttlich gegründet:

Gott ist allgegenwärtig:

Weil Gott allgegenwärtig ist, ist die Christliche Gemeinde – ein Leib – wo auch immer ihre einzelnen Gemeinden in der Welt zu finden sein mögen.

31



»Die untrennbare Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes«

Kolosser 1,17–22 (NLB):

¹⁷Er war da, noch bevor alles andere begann, und er hält die ganze Schöpfung zusammen.

¹⁸Christus ist das Haupt der Gemeinde, und die Gemeinde ist sein Leib. Er ist der Anfang und als Erster von den Toten auferstanden, damit er in allem der Erste ist.

¹⁹Denn Gott wollte in seiner ganzen Fülle in Christus wohnen.

²⁰Durch ihn hat er alles mit sich selbst versöhnt. Durch sein Blut am Kreuz schloss er Frieden mit allem, was im Himmel und auf der Erde ist.

32



»Die untrennbare Einheit der Gemeinde gründet im Handeln des dreieinen Gottes.«

Kolosser 1,17–22 (NLB):

²¹Darin seid auch ihr eingeschlossen, obwohl ihr früher so weit von Gott entfernt wart. Ihr wart seine Feinde, und eure bösen Gedanken und Taten trennten euch von ihm,

²²doch nun hat er euch wieder zu seinen Freunden gemacht. Durch seinen Tod am Kreuz in menschlicher Gestalt hat er euch mit sich versöhnt, um euch wieder in die Gegenwart Gottes zurückzuholen und euch heilig und makellos vor sich hinzustellen.

33



Kernaussage:

Weil du durch den einen Herrn, den einen Glauben und die eine Taufe in den einen Leib berufen bist, lebst du aus der von Gott geschaffenen Wirklichkeit und bewahrst dadurch die kostbare Einheit des Geistes.

Fazit zum 2. Teil:

Finde neuen Mut, dass ein Geist, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe und ein Vater dich mit anderen in Christus so tief und stark verbinden, dass menschliche Unterschiede diese Gemeinschaft nicht aufheben können!

34



Kernaussage:

Weil du durch den einen Herrn, den einen Glauben und die eine Taufe in den einen Leib berufen bist, lebst du aus der von Gott geschaffenen Wirklichkeit und bewahrst dadurch die kostbare Einheit des Geistes.

Wichtige Punkte:

- **Ethik folgt aus Identität:** Die Gemeinde soll nicht Einheit „machen“, sondern die bereits geschenkte Einheit bewahren.
- **Einheit ist eine Antwort** auf bereits geschaffene Wirklichkeit, die von Gott kommt.
- **Die Einheit der Gemeinde ist Werk des Heiligen Geistes**, nicht die von Menschen. Sie folgt aus dem Glauben heraus, nicht durch besondere Leistungen.

35



Vertiefende Fragen:

- Wo lebe ich im Alltag eher aus dem Wunsch, recht zu behalten, als aus der Berufung, die Einheit zu bewahren?
- In welchen Beziehungen fällt es mir schwer, demütig, sanft und geduldig zu reagieren?
- Welche Unterschiede in der Gemeinde nehme ich so wichtig, dass sie die gemeinsame Mitte in Christus verdecken?
- Wo darf ich mich neu daran freuen, dass Christus uns tiefer verbindet als alles, was uns trennt?